

25.10.2022 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Noch zwei Monate bis Weihnachten

Moderator/in: Jetzt sind es nur noch zwei Monate bis Weihnachten: Alle Jahre wieder kommt das Christuskind. Nun hatten wir ja durch Corona die letzten beiden Jahre schon eine ziemliche Ausnahmesituation. Keiner weiß so genau, wie Weihnachten 2022 wird.

Kann ich mir noch Geschenke und Heizung leisten?

Denn viele Hessinnen und Hessen fragen sich angesichts der Energiepreise schon, welche Geschenke sie sich noch leisten können – und viele Städte diskutieren, ob sie dieses Jahr überhaupt eine große Weihnachtsbeleuchtung wollen. Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche. Wie sieht's denn aus: Fällt Weihnachten dieses Jahr aus?

Fabian Vogt: Nö! Weihnachten fällt nicht aus. Die gute Nachricht ist: Weihnachten 2022 findet auf jeden Fall statt! Die Frage ist eher: Wie können und wie werden wir dieses Jahr feiern? Und ja, es könnte sein, dass die Geschenke dieses Jahr nicht ganz so üppig ausfallen. Nur: Wäre das so tragisch? Ich bin eigentlich ein absoluter Fan von Weihnachtsbeleuchtung. Ich liebe Weihnachtsmärkte. Und am allermeisten liebe ich Geschenke.

Das wahre Weihnachtsgefühl ist mit nichts zu bezahlen

Aber das wahre Weihnachtsgefühl hat für mich doch mit den Menschen zu tun, mit denen ich feiere – und mit der Tatsache, dass wir den Geburtstag von Jesus feiern.

Moderator/in: Aber mal ehrlich: Wenn wir die Wohnung eventuell nur auf - was weiß ich - 17 Grad

heizen dürfen, wird es dann nicht ziemlich ungemütlich?

Fabian Vogt: Na ja, das wäre dann auf jeden Fall total authentisch. Ich meine: Jesus ist in Bethlehem geboren. Das liegt auf 1000 Meter Höhe. Da ist es nachts auch nicht besonders warm. Und: Jesus lag in einer Futterkrippe in einem zugigen Stall.

Nicht gemütlich, aber glücklich

Das ist doch die eigentliche Weihnachtsbotschaft: Gottes Sohn kommt nicht in einem Palast zur Welt, sondern mitten in der Welt. Bei den Menschen. Um ihnen nah zu sein. Vielleicht verstehen wir das erst so richtig, wenn es bei uns ausnahmsweise nicht ganz so gemütlich ist. Also: Weihnachten findet statt. Und ich freu mich drauf!